

Willi Fruth



Ehrung 50 Jahre GEMA-Mitglied

Willi Fruth,
der Aufnahmeleiter und Produzent einiger Aufnahmen bei SABA / MPS berichtet:

Eines Tages kam Charly Antolini, der bei uns quasi der Haus-Schlagzeuger war, mit Eugen Cicero an. Er hatte ihn in einem Jazz Lokal in Schwabing gehört und gleich mitgebracht. Eugen hatte noch ein Angebot von Ariola, hat sich dann aber für MPS entschieden. Ich habe alle seinen Aufnahmen, bis auf die "Klavierspielereien" betreut. Wir waren noch eine junge Firma. Leider konnten wir keine umfassende Künstlerbetreuung anbieten. Deshalb konnten wir für das Trio Cicero/Witte/Antolini auch keine Tourneen organisieren, was natürlich sehr schade war.

Am Anfang war ja die Plattenproduktion nur ein ganz kleiner Teil von SABA. Und Jazz war damals eine Insider-Music, damit konnte man kein Geld machen. Dennoch war die ROKOKO JAZZ die am besten verkaufte Platte, die wir hatten. Ich denke es waren so 50.000 Stück und wir hatten damals ja schon Oscar Peterson im Programm.

Ich habe heute noch die Verlagsrechte der Stücke von Eugen. Ich habe mit Hans Georg Brunner - Schwer den Verlag Edition Swington gegründet, der mir heute allein gehört."

[zurück / back](#)